

Mit Leib und Seele für den Schwimmsport

Auszeichnung bei Sportlerehrung geht an Ralph Seele – seit über 30 Jahren engagiert dabei

Bückerburg (jp). Zum zweiten Mal wurde bei der Sportlerehrung jemand ausgezeichnet, der 2011 nicht mit eigenen sportlichen Siegen glänzte, sondern vielmehr durch sein jahrelanges ehrenamtliches Wirken unzweifelhaft Enormes leistete. „Wir wollen nicht nur diejenigen ehren, die mit ihren sportlichen Erfolgen im Rampenlicht stehen, sondern mit dieser Sonderehrung auch solche Menschen, die als Ehrenamtliche im Hintergrund wirken und damit viele sportliche Leistungen überhaupt erst ermöglichen“, erklärte Bürgermeister Reiner Brombach. Diese besondere Auszeichnung geht anno 2011 an einen Mann, ohne den der seit Jahren erfolgreiche Schwimmsport in Bückerburg kaum denkbar wäre: Über drei Jahrzehnte hat Ralph Seele als Sportler, Organisator und Funktionsträger dem Schwimmsport seinen Stempel aufgedrückt, und das, obwohl er selbst gerade einmal 41 Jahre alt ist.

Mit zehn Jahren wurde Ralph Seele am 1. März 1980 Mitglied der Schwimmabteilung des VfL Bückerburg, die sich kurz zuvor mit den Schwimmern der damals noch existierenden Vereinigten



Bürgermeister Reiner Brombach, Ralph Seele und Sportausschuss-Vorsitzender Wolfhard Müller. Foto: jp

Turnerschaft Bückerburg zur Startgemeinschaft Schwimmen zusammengeschlossen hatte. Bis 1987 zählte er zu den besten Schwimmern Schaumburgs und nahm als Brustschwimmer an Wettkämpfen bis zu Deutschen Meisterschaften teil. 1988

wurde er Jugendwart der VfL-Schwimmabteilung, 1990 dann Schwimmwart von VfL-Schwimmern und der Startgemeinschaft. In dieser Funktion war er knapp zehn Jahre für die gesamte sportliche Ausrichtung der Abteilung verantwortlich. 1999

folgte er Erich Koch auf den Posten des Abteilungschefs. Zu Seeles bedeutendsten Leistungen als Leiter der Startgemeinschaft und der VfL-Schwimmabteilung zählen die jährliche Organisation des Bergbad-Pokal-Schwimmfests, aber auch die Bewälti-

gung der Insolvenz der Vereinigten Turnerschaft im Jahr 2006, die die aus VfL und VTB gebildete Startgemeinschaft einer enormen finanziellen Belastungsprobe aussetzte. Neben seiner Vorstandsarbeit war er auch lange als Übungsleiter, Kampfrichter sowie im Kreisschwimmverband aktiv. Nebenbei machte er seine Liebe zum Wasser zum Beruf und ist heute stellvertretender Betriebsleiter bei der Bückerburger Bäder GmbH.

In diesem Frühjahr stellte sich Ralph Seele nach 12 Jahren als Abteilungschef nicht mehr zur Wiederwahl, trat aber glücklicherweise nicht komplett sondern nur einen Schritt aus der vordersten Linie des Schwimmsports zurück. Den VfL-Schwimmern und ihrem neuen Chef Roland Rosenthal steht er weiterhin als stellvertretender Abteilungsleiter zur Verfügung, auch das Bergbad-Pokal-Schwimmfest verbleibt in seiner bewährten Regie. „Ralph Seele lebt den Schwimmsport im wahrsten Sinne des Wortes und muss als die Persönlichkeit des Bückerburger Schwimmsports der letzten Jahre angesehen werden“, meinte Reiner Brombach.